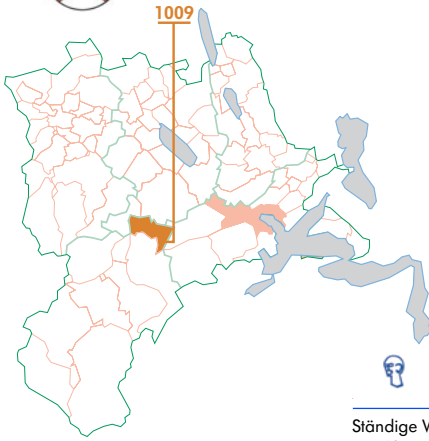




Werthenstein



Die gedeckte Holzbrücke über die Kleine Emme verbindet die Gemeinden Werthenstein und Ruswil



Die Gemeinde Werthenstein

www.werthenstein.ch

Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Rottal-Wolhusen
Subregion Wolhusen

Angrenzende Gemeinden

Ruswil, Malters, Schwarzenberg, Entlebuch, Wolhusen

Verkehrsanbindung

SBB-Stationen Luzern–Bern:
Schachen, Werthenstein, Wolhusen,
Wolhusen Weid
Postauto Romoos–Doppleschwand–
Wolhusen
Busbetrieb Sursee–Ruswil–Wolhusen
und Luzern–Ruswil–Wolhusen
Autobahnanschlüsse A2:
Emmen 18 km, Dagmersellen 24 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule in
Werthenstein, Wolhusen und Schachen
Sekundarstufe I: Wolhusen und Malters
Gymnasium in Willisau, Schüpfheim
und Reussbühl

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Wolhusen
Alters- und Pflegezentrum in Entlebuch,
Schüpfheim, Wolhusen und Malters
Spitex Wolhusen-Werthenstein

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Relativ hoher Landwirtschaftsanteil im
mittleren Gemeindeteil, sonst Industrie
und Dienstleistung, Einkaufszentrum
Dorfmarkt in Wolhusen-Markt
Wallfahrtsort

Kultur, Sport, Freizeit

Badschwinget Wolhusen-Markt
Herbstschwinget und Chilbi Schachen
Chäppali-Chilbi, Chilbi Werthenstein
Samichlausauszug Werthenstein
und Wolhusen, Viehschauen
Wolhusen-Markt, Vereine

Historisches, Besonderes

1303 „Werdenstein“, 1500 Schachen
erstmalig urkundlich erwähnt
1630 Gründung Franziskanerkloster
Goldwäscherei und Wunderheilungen
führten 1520 zum Bau der Kapelle
1616 Wallfahrts-Kirche
1630 Franziskanerkloster

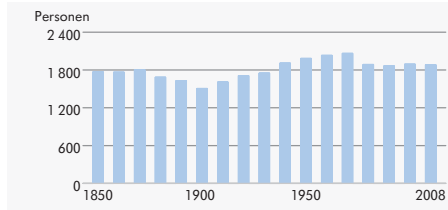
Bevölkerungsentwicklung

Rückgang bis 1900 mit darauf
folgendem Anstieg bis 1970.
Ende 2008 zählt Werthenstein
1'882 Einwohner/innen;
dieser Bevölkerungsstand liegt
etwas über demjenigen von 1850



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	1 882
Alter in Jahren	25,5 %
0 - 19	58,7 %
20 - 64	11,6 %
65 - 79	4,2 %
80 u. mehr	7,3 %
Ausländeranteil	7,3 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	16,7 %
Italien	14,5 %
Spanien	5,1 %
Portugal	5,8 %
Serbien und Montenegro	30,4 %
Türkei	8,7 %
Übriges Europa	14,5 %
Aussereuropäisch	4,3 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	-1,2 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	104 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	-136 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	119 Einw./km²
Privathaushalte 2000	697
davon Einpersonenhaushalte	27,0 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	699 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	15,80 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	15,77 km²
Siedlungsfläche	8,2 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	58,3 %
Bestockte Fläche	30,5 %
Unproduktive Fläche	2,4 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	49 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	971
Erwerbsquote 2000	52,7 %
Zupendler 2000	649
von Wolhusen	17,6 %
Malters	14,6 %
Ruswil	11,1 %
Luzern	10,3 %
Emmen	4,2 %
Kriens	3,9 %
Wegpendler 2000 nach Luzern	537
Malters	21,0 %
Wolhusen	17,5 %
Ruswil	15,3 %
Kriens	5,8 %
Emmen	4,5 %
Kriens	3,9 %
Emmen	3,9 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	16,2 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	2,8 %
Beschäftigte 2008	1 461
Sektor 1	14,5 %
Sektor 2	47,6 %
Sektor 3	37,9 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	82



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	794
Wohnungsgrösse	9,4 %
1 bis 2 Zimmer	50,8 %
3 bis 4 Zimmer	39,8 %
5 u. m. Zimmer	958 Fr./Monat
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	44,3 %
Wohneigentumsquote 2000	65
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	30
davon Einfamilienhäuser	0,38 %
Leerwohnungsziffer 2009	



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	37
Primarstufe	180
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	83
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	33,3 %
Berufsausbildung	40,0 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	2,2 %
Höhere Berufsausbildung	6,1 %
Fachhochschule, Universität	1,1 %
Andere, keine, keine Angaben	17,2 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	84,0 %
evangelisch-reformiert	6,7 %
christkatholisch	0,1 %
islamisch	1,4 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	7,8 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	52,1 %	FDP, 60plus	17,7 %
SVP, JSVP, AS	24,2 %	SP	6,0 %
Übrige	— %		



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	2,400 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	4,2300 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	4,2000 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	1 031 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	68 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 128 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	67 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenungleich	1 324,7 1000 Fr.
Lastenausgleich	1 037,8 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	148,6 %
Zinsbelastungsanteil I	1,1 %
Nettoschuld pro Einwohner	6 501 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	592 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	84 Fr./Einw.
Bildung	1 415 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	32 Fr./Einw.
Gesundheit	67 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	789 Fr./Einw.
Verkehr	164 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	41 Fr./Einw.